Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

hin wollt der gen / das wor
sein mcht vnden mügen
wollt er faren in die hayden
schafft vnd wollt lernen dy
hayden was ist das das er
spricht vnd er sprecht mich
vnd vnder mein mcht vm
da ich pin da mügt er mcht
hin chomen an dem lesten
tag der grossen hochtzeit
da stuend ihs auff ruefund
vnd sprach wenn durst der
thom her zu mir vnd trinck
der an mich gelaubt. als dy
gesthrafft spricht aus des
pauchs fliessent lewenti
gew wasser Da sprach er
aber von dem heylign gest
den dy sölten empfahen
vnd dy an in gelaubten

Am Erchtag der annu
ncy der meß

Bhyt des herren vnd
sprcatot namlich s
wort dem hertz gesta
tigt vnd layden herren Der
psalm Der herr ist mein
erlosung vnd mein hail vn
den ich forcht Dy collecti

Wir piten herre das
wir mser vasten dir
sey ab nem das vnns dem
genade pannig vnd wirdig
mach vnd vnns pelaiten
zue der ewign begnig Am
Erchtag dy Epistel

Omnes qui egressi sunt
Babilon ad regem
In den tagen wor

den gesamt due dem kunig
vnd sprachen zue im gib
vnns dannielem der Bell
vnnseen abtgot zu prochen hat
vn den tracken getot anders
wor wöten dich vn dein haus
vnd da der kung sach das sy
An in platzten gechling.
vnd mit betwungner not
Da gab er in dannielem vn
da liessen sy in in der leben
greub der im was er sechs
tag vnd in der greuben wa
ren sechs leben vnd den wur
den geben alle tag zwen leich
nam vnd zu ray schaff vn
da ward in dy zeit geben dz
syässen dannielem da was
abakuk der ypphet in iudea
der het gekochet ein mues
vnd het ein gebrochen in
einen napf vnd gie fur das
feld das ers precht den sintz
Da sprach der engel des her
ren zu dem abakuk prenig
das essen das du hast gen
Babilon dem dannel der
da ist in der greub der leben
da sprach abakuk herr
Babilon han ich nye gese
hen vnd die greub waus
ich mcht da begrauff in der
engel des herren pey dem
hierflocz vnd treuey in bey
dem locz des haupts vnd
fuert in gen Babilon auf
dy greub in der grch seines
gests Da sthray der abakuk
sprach vnd dem er gottes